

Allianz Invest Rentenfonds

ISIN: AT0000824685 (A)

ISIN: AT0000739222 (T)

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Rechenschaftsbericht

vom 01.09.2023 –31.08.2024

www.allianzinvest.at



Bericht des Fondsmanagers: Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Industriemetalle und insbesondere Rohöl erholten sich deutlich von den Verlusten des ersten Halbjahres 2023. Rohöl hat sich im Jahresverlauf um rund 13% und allein im September um beinahe 9% verteuert. Der Energiesektor konnte insgesamt profitieren, nachhaltig ausgerichtete Portfolien hingegen zeigten typischerweise Underperformance. Gold leidet weiterhin unter den starken Realzinsanstiegen. Aktienmärkte entwickelten sich nach dem starken ersten Halbjahr zunächst volatil seitwärts, zeigten im September aber ausgeprägte Schwäche aufgrund steigender Renditen und zunehmend schwächerer Wirtschaftsdaten v.a. in Europa. Ausnahmen bildeten lediglich Japan, dessen exportorientierte Wirtschaft von der schwachen Währung und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld profitiert, sowie UK aufgrund des hohen Energiesektor-Anteils. Die anhaltend positiv überraschende US-Wirtschaft schürte schließlich Erwartungen dauerhafter höherer Zinsen, zügige Zinssenkungen wurden ausgepreist. Anleiherenditen stiegen deutlich und herbe Kursverluste in allen Marktsegmenten (v.a. in längeren Laufzeiten) waren die Folge. China blieb weiterhin ein wesentlicher Risikofaktor für die Marktstimmung aufgrund der ungelösten Refinanzierungsprobleme im Immobiliensektor und anhaltender Konsumzurückhaltung durch gedämpfte Verbraucherstimmung.

Die Kriegshandlungen in Israel und dem Gazastreifen zu Monatsbeginn (Oktober) führten anfangs nur zu leichten Verwerfungen an den Märkten. Der Ende September bis zu Kriegsausbruch am 7.10.2023 zu beobachtende Preisverfall des Rohöls wurde jedoch umgedreht, Rohöl stieg um rund 10% an, erreichte aber damit nicht das Hoch von September und entspannte sich gegen Monatsende auf Vorkriegsniveau. Anhaltend gute Wirtschaftszahlen aus den USA bestätigten weiter die Erwartung eines „Soft-landings“ trotz der vergangenen Zinserhöhungen, allerdings wird/wurde keine weitere Zinserhöhung erwartet. Erste Zinssenkungen erwartet der Markt erst Mitte des kommenden Jahres. Auf europäischer Seite wurde das Bild einer sich verlangsamenen Wirtschaft weiter bestätigt, daher sollten keine weiteren Zinserhöhungen anstehen. Erste Zinssenkungen werden teilweise Mitte des Jahres erwartet. Die Erwartung höherer Zinsen für eine längere Zeit („Higher-for-longer“) führte zu neuen Zinshochs im längeren Bereich; 10-jährige US Staatsanleihen stiegen kurz über 5% an (10-jährige deutsche Staatsanleihen über 3%), und damit kurzfristig zu Verlusten auf der Rentenseite; durch die Gegenbewegung der Zinsen wurden diese Verluste zu Monatsende zumindest teilweise ausgeglichen. Die Aktienmärkte korrigierten auf Monatssicht mit ca. -3% bis -4% (abhängig von der Region) u.a. aufgrund des Anstiegs der geopolitischen Risiken und trotz eines guten Starts der Berichtssaison.

Nach dem tiefroten Vormonat setzten die Kapitalmärkte zu einer ausgeprägten Erholung an. Ausgelöst wurde die breite Rally durch mittlerweile deutlich sinkende Inflationszahlen in den USA und Europa und die immer ausgeprägtere Markterwartung, wonach es einerseits keine weiteren Zinserhöhungen US-FED und der EZB geben sollte, andererseits Zinssenkungen deutlich früher als zuletzt erwartet werden. Die Kapitalmärkte werden somit weiterhin wesentlich von Zinserwartungen getrieben. Die hohe Volatilität dieser Erwartungen ist gleichzeitig das derzeit größte Risiko. Im November allerdings wurden sinkende Zinserwartungen durch weiterhin sehr robustes Wirtschaftswachstum in den USA und anhaltend guten Unternehmensergebnissen gestützt. Auch die Rohölpreise setzten ihre Talfahrt fort, was zum einen die rückläufigen Inflationserwartungen stützt, zum anderen Unternehmen und den privaten Konsum entlasten dürfte. Auch der USD gab aufgrund sinkender Inflation und früher erwarteter Zinssenkungen deutlich nach. Dieser Effekt schmälerte globale Aktienerträge aus Sicht der EUR Investoren. Insgesamt allerdings konnten Zugewinne zwischen 3% und 8% verbucht werden. Einige Aktienindizes kratzen bereits an historischen Höchstmarken. Relativ schwach präsentierte sich der UK-Aktienmarkt aufgrund seines hohen Anteils an Energieunternehmen. Die Anleihemärkte legten zinsbedingt, aber auch aufgrund sinkender Kreditrisikoaufschläge deutlich zu. Längere Laufzeiten konnten besonders profitieren.

Die Jahresendrally setzte sich im Dezember weiter fort. Aktienmärkte legten noch einmal deutlich zu und beendeten das Jahr mit zweistelligen Erträgen. In der Eurozone überraschten die November Inflationsdaten nach unten (2,4% statt 2,7% erwartet, Kerninflation 3,6% statt 3,9%). Die Teuerungsrate fiel damit auf den niedrigsten Stand seit Juli 2021, wodurch Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen seitens der EZB bestärkt wurden. In den USA zeigte sich ein ähnliches Bild. Stark zurückgekommene Inflationszahlen führten dazu, dass Verantwortliche der US-Notenbank erstmals Zinssenkungen in Aussicht stellten. Sowohl fallende Zinsen als auch fallende Risikoaufschläge führten zu starken Kursgewinnen im Bereich der Anleihen. Nachdem die Konjunkturzahlen in Europa zuletzt

positiv überraschten, wuchs die Hoffnung auf ein „Soft-landing“, sprich ein moderater Wirtschaftsabschwung trotz restriktiver Geldmarktpolitik, wie bereits seit längerem für die USA erwartet. Angespannt bleibt weiter die Lage beim verarbeitenden Gewerbe in der Eurozone, die jüngsten Zahlen aus der Industrieproduktion überraschten auf ohnehin negativem Niveau weiter nach unten.

Die Kapitalmärkte starteten zunächst etwas holprig in das Jahr 2024. Marktteilnehmer befürchteten, dass sich die erhofften Zinssenkungen, die für die Jahresend rally verantwortlich waren, als zu optimistisch erweisen könnten. Die Folge waren leichte Korrekturen an den Aktienmärkten sowie steigende Anleiherenditen. Angetrieben durch robuste US-Wirtschaftsdaten sowie einen positiven Ausblick des Chipherstellers TSMC kehrte die positive Stimmung jedoch zurück und bescherte den großen US-Aktienindizes neue Allzeithochs. Einmal mehr waren es die Mega Caps des Technologiesektors, die für den Großteil der Gewinne verantwortlich waren. Ob der breite Markt nachziehen kann, wird die bislang solide verlaufende Berichtssaison weisen. Die ersten Notenbanksitzungen führten zu keinen Veränderungen der Leitzinsen auf beiden Seiten des Atlantiks. Im Ton unterschieden sie sich hingegen doch – während die EZB die Tür für Zinssenkungen bereits im April öffnete, kommentierte die FED Senkungen bei der nächsten Tagung im März als „nicht das wahrscheinlichste Szenario“. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass aufgrund der weiter nachlassenden Inflationsdynamik (deutliche) Zinssenkungen im heurigen Jahr zu erwarten sind. Auch der durch geopolitische Spannungen rund um das Rote Meer ausgelöste Anstieg des Ölpreises im Jänner um rund 6% dürfte keine gravierenden Auswirkungen auf die mittelfristige Inflationsentwicklung haben. Ein Belastungsfaktor für die Marktstimmung bleibt China, dessen negative Schlagzeilen u.a. aus dem Immobilienbereich dem Aktienmarkt erneut Verluste bescherten und somit die Emerging Marktes im Jänner nachhinken ließ. Stützungsprogramme der chinesischen Regierung sowie aktuelle Vorlaufindikatoren deuteten gegen Monatsende vorsichtig auf eine Stabilisierung hin und sorgten für eine Gegenbewegung, allerdings bei weiterhin hoher Volatilität.

Im Februar wurde das Marktgeschehen weiterhin von den Notenbanken und den Erwartungen der Kapitalmarkt-Teilnehmer hinsichtlich künftiger Zinssenkungen geprägt. Wie bereits im Vormonat wurden die überambitionierten Zinssenkungserwartungen zu Jahresbeginn weiter ausgepreist. Mittlerweile werden nur noch drei bis vier Zinssenkungen in den USA und zwei bis drei Senkungen in der Eurozone erwartet – nach unserer Einschätzung wesentlich nachhaltigere Niveaus. Die Anpassungen führten an den Anleihenmärkten zu deutlichen Kursverlusten, da die Renditen über alle Laufzeiten anstiegen. Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Durchschnitt -1,2% Kursverluste im abgelaufenen Monat. Erfreulich ist die abnehmende Korrelation der Anlageklassen Anleihen und Aktien. Waren insbesondere 2022, aber auch phasenweise 2023 die Wertentwicklungen hoch korreliert und die Diversifikationseffekte in gemischten Portfolios gering, so zeigte sich im bisherigen Jahresverlauf das langfristig etablierte Korrelationsmuster und Aktien konnten bei gleichzeitig schwachen Renten sehr gut performen. Verantwortlich dafür waren weiterhin robuste Konjunkturdaten aus den USA und durchwegs starke Unternehmensergebnisse, die schließlich im Ergebnis der Nvidia-Aktie gipfelten. Die ambitionierten Erwartungen wurden erneut deutlich übertroffen und verliehen dem Gesamtmarkt neuen Schwung. Die Kreditrisikoaufschläge für Unternehmensanleihen und EM-Staatsanleihen verringerten sich und deuten damit auf solide Investorennachfrage und stabile Konjunkturerwartungen hin.

Im März setzten sich die meisten Trends des bisherigen Jahres fort. Je risikoreicher ein Portfolio, desto erfreulicher die Veranlagungsergebnisse. Grob zusammengefasst waren Aktien anhaltend stark, Staatsanleihen am anderen Ende des Risikospektrums konnten im März deutlich zulegen und die negative Performance im ersten Quartal verringern. Aktien der Developed Markets legten rund 10% zu, Outperformance zeigten die Magnificent-7 und Japan. Weiterhin schwach präsentierte sich v.a. China (Hang Seng mit -3% im ersten Quartal) aufgrund anhaltender Schwierigkeiten des Immobiliensektors, zurückhaltender Konsumenten aufgrund deflationärer Tendenzen und schwacher Exporte. Aktien der Emerging Markets entwickelten sich daher im globalen Vergleich insgesamt nur leicht positiv. Rentenseitig wurden nach dem schwachen Jahresauftakt durch Änderungen der Markterwartungen (von 6 auf drei Zinssenkungen in 2024) im März sinkende Renditen und damit Kursgewinne verbucht. Robuste Konjunkturdaten und global niedrige Kreditausfallraten führten zu weiterhin fallenden Kreditrisiko-Aufschlägen in den meisten Unternehmensanleihen-Segmenten. Insbesondere Emerging Markets Anleihen hatten ein erfolgreiches erstes Quartal aufgrund gestiegenen Anlegervertrauens und solider Wachstumsaussichten einiger Indexschwergewichte. Schließlich bestätigte Ende März die Aufwärtsrevision des ohnehin robusten US-Wirtschaftswachstums im vierten Quartal 2023 die positive Marktstimmung.

Nach dem erfreulichen ersten Quartal setzten die Kapitalmärkte im April zu einer Korrektur an. Aktienmärkte tendierten schwächer, während mittel- und langfristige Zinssätze deutlich anstiegen und damit Anleihen Kursverluste bescherten. Gründe waren die bis dahin starke Aktienperformance, hohe Erwartungen zu den Quartalsergebnissen und insbesondere die jüngsten Inflationszahlen, welche die Zinsmärkte dazu veranlassten, weitere Zinssenkungen der Notenbanken auszupreisen. Zuletzt wurden weniger als drei Zinssenkungen der EZB und nur noch eine Zinssenkung der US-FED für das laufende Jahr eingepreist. Das US BIP des ersten Quartals blieb zwar deutlich hinter den Erwartungen zurück, der robuste Arbeitsmarkt, starke Konsumzahlen und die hartnäckige Kern-Inflation dämpften Zinssenkungserwartungen im April abermals deutlich. Die Renditen in den USA und Europa erreichten Werte wie zuletzt im Herbst 2023. Sehr stabil und gut nachgefragt blieben Unternehmensanleihen aufgrund attraktiver Verzinsung, geringerer Duration im Vergleich zu Staatsanleihen und überwiegend stabilen Konjunkturindikatoren.

Der Monat Mai brachte an den Aktienmärkten einen deutlichen Erholungseffekt nach dem schwachen April. US-Aktien und insbesondere der Tech-Sektor, aber auch Europa zeigten dabei die beste Performance. Japan und die EM hinkten deutlich hinterher aufgrund weniger robuster Wirtschaftsdaten. In China belasten die Schwierigkeiten im Immobiliensektor und weiterhin zurückhaltende Konsumenten die Marktstimmung, in Indien herrschte Unsicherheit vor dem Wahlausgang. Zinsseitig hielt die Unsicherheit an. Eine erste Zinssenkung der EZB im Juni schien schon länger fix, allerdings wurden weitere mögliche Zinssenkungen ausgepreist und schickten Zinssätze nach oben. Kursverluste insb. im Bereich der Staatsanleihen waren die Folge. Unternehmensanleihen konnten den negativen Zinseffekt durch hohe laufende Verzinsungen und weitere Spread-Einengungen wettmachen. High-Yield Anleihen verzeichneten einen besonders guten Monat aufgrund der leicht beschleunigten Konjunktur in Europa. USD gab gegenüber EUR nach, was einerseits auf die unmittelbar bevorstehende EUR Zinssenkung, andererseits auf die zuletzt stärkere Hoffnung auf zumindest eine FED-Zinssenkung im heurigen Jahr zurückzuführen ist.

Der Juni verlief an den Aktienmärkten mit einer wesentlichen Ausnahme freundlich. So legte der globale Aktienindex MSCI World in EUR um 3,35% zu. Europäische Aktien verzeichneten aufgrund der Unsicherheit um die politische Situation in Frankreich und weniger erwarteten Zinssenkungen der EZB einen negativen Monat. Daher verlor auch der EUR rund 1,2% gegenüber USD (-3% YTD). Investitionen in USD entwickelten sich aus Sicht der EUR-Investoren dementsprechend besser. Auch rentenseitig verlief der Juni freundlich, die Zinsen sanken über alle Laufzeiten-Bereiche. Allerdings ließen die Geschehnisse in Frankreich die Risikoaufschläge für französische Staats- und Unternehmensanleihen (insb. Bankenanleihen) merklich ansteigen. Insgesamt entwickelte sich der Unternehmensanleihen-Bereich stabil.

Der S&P 500 verzeichnete Anfang Juli angeführt von Big-Tech neue Allzeithochs. Mit den schwächer als erwarteten Inflationszahlen kam es allerdings zu einer Rotation aus den „Large-Caps“ hin zu den „Small-Caps“. Der Russell 2000 verzeichnete gegenüber dem S&P die stärkste jemals gemessene Outperformance über fünf Handelstage. Der S&P verlor infolgedessen erstmals seit über 356 Handelstagen mehr als 2%, konnte sich aber gegen Monatsende wieder deutlich erholen und beendete den Juli mit einem Plus von knapp über 1%. Die Q2-Berichtssaison ist in vollem Gange. Rund 40% der Unternehmen des S&P 500 haben ihre Quartalsergebnisse veröffentlicht. Davon haben bisher 69% die Markterwartungen übertroffen, im Median um 6%. In diesem Zusammenhang enttäuschte Tesla mit einem Gewinnrückgang und der Verschiebung des neuen „Robotaxis“. Geldpolitisch lag der Marktfokus auf der US-Zentralbanksitzung am 31. Juli, die relativ „taubenhaft“ die erste Zinssenkung für September in Aussicht stellte. Im Umfeld zuletzt gefallener Renditen konnten Anleihen deutlich profitieren, der Barclays Euro Aggregate legte mit +2% Wertentwicklung deutlich zu und ist damit erstmals seit Jahresanfang im Plus.

US-Notenbank-Chef Powell kündigte bei einer Konferenz an, dass die Zeit nun reif für eine Änderung der Geldpolitik sei. Die Kapitalmärkte nahmen dieses Signal wohlwollend zur Kenntnis und erwarten nun ein Szenario sich langsam normalisierender Geldpolitik und einer moderaten Abkühlung der US-Wirtschaft („Soft Landing“). Dieses nahezu idealtypische Bild birgt Enttäuschungspotenzial, unterstützte die Assetpreise zunächst allerdings deutlich. Bis zum Jahresende werden immerhin 100bp an Zinssenkungen in den USA erwartet. In Europa ebneten moderate Inflationszahlen ebenfalls den Weg zu einer nächsten erwarteten Zinssenkung in Höhe von 25bp im September. Die Wachstumszahlen v.a. aus dem verarbeitenden Gewerbe sind in Europa weiterhin schwach, die Konjunktur wird weiterhin vom Dienstleistungssektor getragen. Dementsprechend gaben Zinssätze, insbesondere kürzere Laufzeiten, in EUR und USD deutlich nach und sorgten damit für Kursgewinne bei Anleihen. Auch die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen entwickelten sich nach Ausschlägen aufgrund schwacher US-Arbeitsmarkt-Zahlen zu Monatsbeginn weitgehend positiv. Auch

die Aktienmärkte reflektierten die Erwartung niedrigerer Zinsen positiv. Aufgrund der neuen Zinsdynamik wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro rund 2% ab und schmälerte die Kursgewinne der Euro-Investoren deutlich. Schließlich sorgte der Chiphersteller Nvidia mit seinem Quartalsergebnis in der letzten Woche für Aufsehen und negative Marktreaktionen. Umsatz- und Gewinnerwartungen wurden abermals übertroffen, das Ausmaß der positiven Überraschung war vielen Marktteilnehmern nicht mehr groß genug. Insgesamt konnten sich die Aktienmärkte in den letzten Handelstagen des Monats aber auch davon erholen, was die derzeit stabile Marktstimmung unterstreicht.

Anlagepolitik

Der Allianz Invest Rentenfonds veranlagt schwerpunktmäßig in Euroland Anleihen.

Im Allianz Invest Rentenfonds wurde über die Berichtsperiode die Duration sukzessive verlängert und befindet sich aktuell bei 7,05. Damit wurde der Erwartung über den Beginn von Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank Rechnung getragen. Der erste Schritt von 25Bp erfolgte Ende des 2. Quartals 2024.

Der Anteil an Unternehmensanleihen wurde von 44% auf 47% erhöht. Jener von Staatsanleihen und staatsnahen Unternehmen wurde von 56% auf 53% reduziert. Damit wurde auf die besser als erwartete Gewinnsituation bei Unternehmen reagiert und eine optimistische Haltung eingenommen. Gleichzeitig wurde eine höhere Diversifizierung im Segment der Unternehmensanleihen verfolgt und eine breitere Streuung in der Länderallokation im Staatsanleihesegment durchgeführt. Zusätzlich wurden nachhaltige Aspekte berücksichtigt und aktive Umschichtungen zugunsten nachhaltigerer Emittenten im Unternehmenssektor vollzogen.

Die aktuelle Ukraine-Krise hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquidität und Bewertungssicherheit des Fonds.

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Transparenz zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale (Art. 8 iVm Art 11 Verordnung (EU) 2019/2088 / Offenlegungsverordnung)

Informationen über die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale entnehmen Sie bitte dem Anhang „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ zu diesem Rechenschaftsbericht.

Darstellung der Fondsdaten zum Berichtsstichtag:

Fondsdaten in EUR	per 31.08.2023	per 31.08.2024
Fondsvolumen gesamt	129.835.672,15	174.759.191,75
Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	81,04	85,65
Ausgabepreis je Ausschüttungsanteil	83,07	87,79
Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	138,82	148,97
Ausgabepreis je Thesaurierungsanteil	142,29	152,69

Umlaufende Anteile zum Berichtsstichtag:

Ausschüttungsanteile	556.427,074
Thesaurierungsanteile	853.179,050
Gesamt umlaufende Anteile per 31.08.2024	1.409.606,124

Überblick über die ausgewiesenen Erträge und Fondsentwicklung der letzten Rechnungsjahre in EUR:

Datum	Fonds- vermögen gesamt	Errechneter Wert je Ausschüttungs- anteil	Ausschüttung je Anteil	Anteile	Wertent- wicklung in %
30.11.20	133.621.539,83	96,02	0,1024	531.913	-
30.11.21	147.161.994,31	95,15	1,5000	533.814,217	-0,80
31.08.22	88.743.367,30	82,32	0,4120	297.913,399	-12,08**)
31.08.23	129.835.672,15	81,04	1,2156	486.614,299	-1,04
31.08.24	174.759.191,75	85,65	1,2848	556.427,074	7,31

Datum	Errechneter Wert je Thesaurierungs- anteil	Zur Thesaurierung verwendeter Betrag	Auszahlung je Anteil	Anteile	Wertent- wicklung in %
30.11.20	161,67	0,57	0,1724	510.584	-
30.11.21	160,20	1,35	0,5129	601.536,009	-0,80
31.08.22	140,40	1,3523	0,1139	457.394,998	-12,07**)
31.08.23	138,82	-0,0229	0,0003	651.183,292	-1,04
31.08.24	148,97	1,0563	0,4121	853.179,050	7,31

Die Auszahlung der Ausschüttung von EUR 1,2848 je Anteil wird ab Montag, den 4. November 2024 gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 28 von der depotführenden Bank vorgenommen. Die kuponanzahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,2380 je Anteil einzubehalten, bzw. die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 0,4121 zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

***) Die Wertentwicklung bezieht sich auf das Rumpfrechnungsjahr vom 1. Dezember 2021 bis 31. August 2022

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (in EUR)
ohne Berücksichtigung eines Ausgabezuschlages bzw. Rücknahmeabschlages

	<u>2023/2024</u> in EUR
Ausschüttungsanteil AT0000824685	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	81,04
Ausschüttung am 02.11.2023 von EUR 1,2156 je Anteil entspricht 0,015331 Anteilen	0,015331
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	85,65
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbene Anteile (Kurs am Extag in EUR: 79,29)	86,96
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	7,31%
Nettoertrag pro Anteil	5,92
	<u>2023/2024</u> in EUR
Thesaurierungsanteil AT0000739222	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	138,82
KEST-Auszahlung am 02.11.2023 von EUR 0,0003 je Anteil entspricht 0,000002 Anteilen	0,000002
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	148,97
Gesamtwert inkl. durch KEST-Auszahlung erworbene Anteile (Kurs am Extag in EUR: 137,90)	148,97
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	7,31%
Nettoertrag pro Anteil	10,15

2. Fondsergebnis

	<u>2023/2024</u> in EUR
a. Realisiertes Fondsergebnis	
Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinserträge	3.851.519,00
Dividendenerträge	0,00
Erträge aus Immobilienfonds	0,00
Sonstige Erträge	29,29
	3.851.548,29
Zinsaufwendungen	-787,02
	-787,02
Aufwendungen	

Verwaltungsgebühren	-660.811,03	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-4.953,49	
Publizitätskosten und Aufsichtskosten	-2.852,07	
Wertpapierdepotgebühren	-13.476,72	
Depotbankgebühren	-29.369,37	
Kosten für externe Berater	0,00	
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	0,00	
Garantiegebühren	0,00	
Fondsadministrationsgebühr	-148.250,20	
Gebühren für Nachhaltigkeit	-4.222,73	
Sonstige Aufwendungen	-12.830,53	-876.766,14

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 2.973.995,13

Realisiertes Kursergebnis ¹⁾

Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	437.194,28	
derivate Instrumente	0,00	
Realisierte Kursgewinne gesamt		437.194,28

Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-1.921.904,58	
derivate Instrumente	0,00	
Realisierte Kursverluste gesamt		-1.921.904,58

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -1.484.710,30

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 1.489.284,83

b. Nicht realisiertes Kursergebnis ¹⁾

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses		
unrealisierte Gewinne	3.197.345,44	
unrealisierte Verluste	5.794.989,09	8.992.334,53

Ergebnis des Rechnungsjahres ²⁾ 10.481.619,36

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	235.460,44	
Ertragsausgleich im Rechnungsjahr für Gewinnvorträge	367.927,29	
Ertragsausgleich		603.387,73

Fondsergebnis gesamt 11.085.007,09

3. Entwicklung des Fondsvermögens

	<u>2023/2024</u> <u>in EUR</u>
Fondsvermögen zu Beginn des Rechnungsjahres³⁾	129.835.672,15
Ausschüttung am 02.11.2023 (für Ausschüttungsanteil AT0000824685)	-649.350,98
KEst-Auszahlung am 02.11.2023 für Thesaurierungsanteil AT0000739222)	-214,25
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	
Ausgabe von Anteilen	64.825.450,87
Rücknahme von Anteilen	-29.733.985,40
Ertragsausgleich	<u>-603.387,73</u>
	34.488.077,74
Fondsergebnis gesamt (das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2 dargestellt)	<u>11.085.007,09</u>
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres⁴⁾	<u><u>174.759.191,75</u></u>

4. Verwendungsrechnung

Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	2.092.672,56
Ausschüttung (EUR 1,2848 x 556.427,074)	-714.897,50
Auszahlung (EUR 0,4121 x 853.179,050)	-351.595,09
Übertrag	1.026.179,97

- 1) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr
- 2) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von 1.200,00 EUR
- 3) Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 486.614,299 Ausschüttungsanteile und 651.183,292 Thesaurierungsanteile
- 4) Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 556.427,074 Ausschüttungsanteile und 853.179,05 Thesaurierungsanteile

Anteilswertermittlung und Wertpapierbewertung

Die verwendete Software rechnet mit mehr als zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können Rundungsdifferenzen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, welcher bei der letzten Preisberechnung vor dem Stichtag verwendet wurde.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Berechnung des Gesamtrisikos

Die Berechnung des Gesamtrisikos erfolgt nach dem Commitment Approach.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Vergütungspolitik gem. Anlage I zu Art 2 InvFG Schema B*

Gesamtsumme Vergütungen der Mitarbeiter der VWG für das abgelaufene Geschäftsjahr	4.802.388,42			
Feste Bestandteile	4.304.171,88			
Variable Bestandteile	498.216,54			
Zahl der Mitarbeiter/Begünstigten	35,62 (VZÄ)			
Performance fees/carried interest	derzeit n/a			
Gesamtsumme Vergütungen aufgliedert nach den Mitarbeiterkategorien für das abgelaufene Geschäftsjahr	Geschäftsleiter	Risikoträger	Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	Sonstige Risikoträger, die in dieselbe Einkommensstufe wie GL und Risikoträger fallen
Vergütungsangaben gem. InvFG	**	1.980.202,48	786.883,88	n/a
	Führungskräfte	Mitarbeiter, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil auswirkt		
Vergütungsangaben gem. AIFMG	995.895,78	1.502.029,50		
Beschreibung darüber, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet wurden	<p>Es besteht kein direkter Konnex zwischen Vergütung der Mitarbeiter der KAG und den aus dem Fonds lukrierten Verwaltungsgebühren. Die Gesamtvergütung der Mitarbeiter besteht aus einem fixen und einem variablen Anteil, für die Berechnung der variablen Vergütung können mittelbar die Kennzahlen der verwalteten Fonds einfließen.</p>			
Ergebnis der in § 17c Abs. 1 Z 3 und 4 genannten Überprüfungen, einschließlich aller aufgetretenen Unregelmäßigkeiten	<p>Die Vergütungsgrundsätze wurden seitens des Aufsichtsrats vollumfänglich genehmigt und für die VWG festgelegt. Im Zuge der unabhängigen Überprüfung im Oktober 2024 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.</p>			
wesentliche Änderungen an der angenommenen Vergütungspolitik	<p>Im Rahmen der jährlichen Überprüfung und Adaptierung der Vergütungspolitik im Jahr 2024 wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.</p>			

* Die Anforderungen der Z 5 und 6 des § 20 Abs 2 AIFMG sind von den vorliegenden Angaben mitumfasst.

** Da diese Kategorie weniger als 3 Personen umfasst, wurden aus Gesichtspunkten des Datenschutzes und der analogen Anwendung des §242 Abs. 4 UGB die betroffenen Personen unter dem Bereich Risikoträger erfasst. Die quantitativen Angaben beruhen auf den Daten für das Geschäftsjahr 2023 und beziehen sich auf die gesamte Verwaltungsgesellschaft. Detailliertere Informationen zur Vergütungspolitik der KAG entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Dokument unter www.allianzinvest.at.

Vermögensaufstellung für den Allianz Invest Rentenfonds per 31. August 2024

Fondsvermögen einschliesslich Veränderungen und aufgelöste Positionen			Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% -Anteil
ISIN	Zinssatz	Wertpapier							
ANLEIHEN									
ANLEIHEN EURO									
AT0000A32HA3	4,0000	HYN0E 4 02/01/27	EUR	1.000.000			101,722000	1.017.220,00	0,58
AT0000A377E6	3,6250	NIEDOE 3 5/8 10/04/33	EUR	1.500.000	1.500.000		106,257000	1.593.855,00	0,91
FR001400QB37	3,3750	AIFP 3 3/8 05/29/34	EUR	1.000.000	1.000.000		101,372000	1.013.720,00	0,58
XS2555918270	5,5000	JYBC 5 1/2 11/16/27	EUR	1.000.000			104,323000	1.043.230,00	0,60
XS2604370978	3,1250	EUROF 3 1/8 03/30/33	EUR	1.500.000			103,077000	1.546.155,00	0,88
XS2648672660	3,8750	LATVIA 3 7/8 07/12/33	EUR	1.000.000			105,467000	1.054.670,00	0,60
XS2672418055	4,6080	MIZUHO 4.608 08/28/30	EUR	1.000.000	1.000.000		106,029000	1.060.290,00	0,61
XS2673978644	3,3750	SEK 3 3/8 08/30/30	EUR	1.500.000	1.500.000		103,319000	1.549.785,00	0,89
XS2716887844	4,8750	BGARIA 4 7/8 05/13/36	EUR	1.000.000	1.000.000		108,475000	1.084.750,00	0,62
XS2746103014	4,1250	POLAND 4 1/8 01/11/44	EUR	1.300.000	1.300.000		102,959000	1.338.467,00	0,77
XS2747065030	3,8750	BBVASM 3 7/8 01/15/34	EUR	2.000.000	2.000.000		103,067000	2.061.340,00	1,18
SUMME NEUEMISSION								14.363.482,00	8,22
ANLEIHEN									
ANLEIHEN EURO									
AT0000A04967	4,1500	RAGB 4.15 03/15/37	EUR	1.000.000			112,637000	1.126.370,00	0,64
AT0000A0VRQ6	3,1500	RAGB 3.15 06/20/44	EUR	3.500.000	2.000.000		100,775000	3.527.125,00	2,02
AT0000A2RZL4	0,7500	ERSTEI 0 3/4 07/06/28	EUR	700.000			91,385000	639.695,00	0,37
AT0000A2T198	0,2500	RAGB 0 1/4 10/20/36	EUR	5.000.000	1.500.000		72,893000	3.644.650,00	2,09
AT0000A324S8	2,9000	RAGB 2.9 02/20/33	EUR	2.000.000		4.000.000	101,308000	2.026.160,00	1,16
AT0000A32562	4,0000	ERSTBK 4 01/16/31	EUR	500.000	500.000		103,629000	518.145,00	0,30
AT0000A34CN3	7,6250	BCRBK 7 5/8 05/19/27	EUR	1.000.000			105,249000	1.052.490,00	0,60
BE0000333428	3,0000	BGB 3 06/22/34	EUR	1.000.000			101,688000	1.016.880,00	0,58
BE0002256254	1,0000	RESABE 1 07/22/26	EUR	1.000.000			95,715000	957.150,00	0,55
BE6239860446	3,9500	FLUVIU 3.95 07/10/32	EUR	2.500.000			101,200000	2.530.000,00	1,45
DE0001102341	2,5000	DBR 2 1/2 08/15/46	EUR	1.000.000	1.000.000		99,166000	991.660,00	0,57
DE0001102598	1,0000	DBR 1 05/15/38	EUR	1.300.000	1.300.000		83,177000	1.081.301,00	0,62
DE000A3H2ZY7	0,0800	PBBGR 0.08 08/17/26	EUR	1.500.000	1.500.000		89,595000	1.343.925,00	0,77
DE000A3H3GG2	1,1250	HOWOGE 1 1/8 11/01/33	EUR	1.000.000			80,858000	808.580,00	0,46
DE000AAR0264	0,5000	AARB 0 1/2 04/07/27	EUR	1.000.000			92,282000	922.820,00	0,53
DE000BHY0SL9	0,3750	BHH 0 3/8 04/21/31	EUR	3.000.000	3.000.000		82,237000	2.467.110,00	1,41
DE000BU2Z007	2,3000	DBR 2.3 02/15/33	EUR	1.000.000		3.500.000	100,836000	1.008.360,00	0,58
ES0000012E69	1,8500	SPGB 1.85 07/30/35	EUR	2.000.000			88,300000	1.766.000,00	1,01
ES0000012G42	1,2000	SPGB 1.2 10/31/40	EUR	2.000.000	2.000.000		71,986000	1.439.720,00	0,82
ES0000101933	0,4190	MADRID 0.419 04/30/30	EUR	609.000			87,195000	531.017,55	0,30
ES0000106619	1,4500	BASQUE 1.45 04/30/28	EUR	1.000.000			95,613000	956.130,00	0,55
EU000A3K4DV0	3,3750	EU 3 3/8 11/04/42	EUR	1.500.000	1.500.000		102,029000	1.530.435,00	0,88
EU000A3K4DW8	2,7500	EU 2 3/4 02/04/33	EUR	2.000.000		3.000.000	100,074000	2.001.480,00	1,15
EU000A3K4DY4	3,0000	EU 3 03/04/53	EUR	1.800.000	1.800.000		94,214000	1.695.852,00	0,97
EU000A3KSXE1	0,0000	EU 0 07/04/31	EUR	5.500.000	5.500.000		83,669000	4.601.795,00	2,63
FR0011593367	3,3750	REGRHO 3 3/8 10/23/28	EUR	700.000			100,736000	705.152,00	0,40
FR0012033280	2,2800	VDP 2.28 12/15/28	EUR	2.500.000			96,865000	2.421.625,00	1,39
FR0013257524	2,0000	FRTR 2 05/25/48	EUR	3.200.000	3.200.000		77,101000	2.467.232,00	1,41
FR0013515806	0,5000	FRTR 0 1/2 05/25/40	EUR	1.500.000	1.500.000		66,355000	995.325,00	0,57
FR0014009062	1,2500	FRTR 1 1/4 05/25/38	EUR	3.000.000	3.000.000		78,414000	2.352.420,00	1,35
FR001400CMX2	2,5000	FRTR 2 1/2 05/25/43	EUR	1.500.000	1.500.000		87,986000	1.319.790,00	0,76
FR001400I4X9	4,1250	BNP 4 1/8 05/24/33	EUR	1.000.000			105,513000	1.055.130,00	0,60
IE00BH3SQB22	1,5000	IRISH 1 1/2 05/15/50	EUR	1.200.000	1.200.000		73,864000	886.368,00	0,51
IT0001444378	6,0000	BTPS 6 05/01/31	EUR	1.500.000			116,562000	1.748.430,00	1,00
IT0005094088	1,6500	BTPS 1.65 03/01/32	EUR	1.000.000			89,044000	890.440,00	0,51
IT0005358806	3,3500	BTPS 3.35 03/01/35	EUR	1.000.000	1.000.000		97,300000	973.000,00	0,56
IT0005377152	3,1000	BTPS 3.1 03/01/40	EUR	3.500.000	3.500.000		89,878000	3.145.730,00	1,80

IT0005383309	1,3500	BTPS 1.35 04/01/30	EUR	1.000.000		2.500.000	91,053000	910.530,00	0,52
IT0005402117	1,4500	BTPS 1.45 03/01/36	EUR	1.500.000			78,936000	1.184.040,00	0,68
IT0005433195	0,9500	BTPS 0.95 03/01/37	EUR	2.000.000	1.500.000	1.500.000	72,001000	1.440.020,00	0,82
IT0005436693	0,6000	BTPS 0.6 08/01/31	EUR	1.000.000			83,608000	836.080,00	0,48
IT0005466013	0,9500	BTPS 0.95 06/01/32	EUR	1.000.000			83,730000	837.300,00	0,48
IT0005580094	3,5000	BTPS 3 1/2 02/15/31	EUR	2.500.000	2.500.000		101,356000	2.533.900,00	1,45
LT00000610073	1,1000	LITHGB 1.1 04/26/27	EUR	1.300.000			94,603000	1.229.839,00	0,70
LT00000650087	2,3000	LITHGB 2.3 07/13/27	EUR	1.000.000			97,623000	976.230,00	0,56
LT00000670069	2,4000	LITHGB 2.4 12/15/29	EUR	2.000.000			95,564000	1.911.280,00	1,09
NL0013552060	0,5000	NETHER 0 1/2 01/15/40	EUR	1.000.000	1.000.000		72,363000	723.630,00	0,41
PTOTEWEOE0017	2,2500	PGB 2 1/4 04/18/34	EUR	1.000.000	1.000.000		95,303000	953.030,00	0,55
SK4000018925	0,5000	TATSK 0 1/2 04/23/28	EUR	1.000.000			91,405000	914.050,00	0,52
SK4000021820	3,5000	SLOSPO 3 1/2 04/05/28	EUR	1.500.000			101,455000	1.521.825,00	0,87
SK4120008178	5,5000	KBCBB 5 1/2 11/07/31	EUR	2.000.000			113,363000	2.267.260,00	1,30
SK4120010364	2,2500	VUBSK 2 1/4 11/14/29	EUR	1.000.000			94,467000	944.670,00	0,54
XS1045821847	2,1250	AUCKCN 2 1/8 03/24/34	EUR	1.000.000			93,275000	932.750,00	0,53
XS1117298163	1,7500	MCO 1 3/4 03/09/27	EUR	1.500.000			96,855000	1.452.825,00	0,83
XS1143270343	2,7500	VOD 2 3/4 12/01/34	EUR	2.000.000			90,510000	1.810.200,00	1,04
XS1172951508	2,7500	PEMEX 2 3/4 04/21/27	EUR	4.000.000			90,470000	3.618.800,00	2,07
XS1208856341	3,1250	BGARIA 3 1/8 03/26/35	EUR	1.250.000			93,861000	1.173.262,50	0,67
XS1218289103	4,0000	MEX 4 03/15/2115	EUR	2.500.000			73,923000	1.848.075,00	1,06
XS1239586594	2,1250	ESBIRE 2 1/8 06/08/27	EUR	1.000.000			97,439000	974.390,00	0,56
XS1315181708	2,7500	PERU 2 3/4 01/30/26	EUR	500.000			99,032000	495.160,00	0,28
XS1373156618	3,7500	PERU 3 3/4 03/01/30	EUR	500.000			100,427000	502.135,00	0,29
XS1562601424	1,2500	AVINOR 1 1/4 02/09/27	EUR	1.000.000	500.000		95,784000	957.840,00	0,55
XS1599193403	2,3750	ROMANI 2 3/8 04/19/27	EUR	3.500.000			96,779000	3.387.265,00	1,94
XS1696445516	1,7500	REPHUN 1 3/4 10/10/27	EUR	450.000			94,770000	426.465,00	0,24
XS1709328899	1,6250	BGOSK 1 5/8 04/30/28	EUR	1.000.000			94,421000	944.210,00	0,54
XS1751001139	1,7500	MEX 1 3/4 04/17/28	EUR	1.600.000			93,987000	1.503.792,00	0,86
XS1843433639	0,8300	CHILE 0.83 07/02/31	EUR	2.000.000	2.000.000		84,819000	1.696.380,00	0,97
XS1853999313	1,8750	LIEENE 1 7/8 07/10/28	EUR	2.000.000			93,624000	1.872.480,00	1,07
XS1934867547	2,0000	ROMANI 2 12/08/26	EUR	1.000.000			96,443000	964.430,00	0,55
XS1953929608	2,8000	ACQUIU 2.8 02/20/26	EUR	1.000.000		500.000	98,697000	986.970,00	0,56
XS1991219442	0,8750	PHILIP 0 7/8 05/17/27	EUR	1.000.000			93,618000	936.180,00	0,54
XS2047619064	0,6250	PNLNA 0 5/8 09/23/26	EUR	1.500.000			94,624000	1.419.360,00	0,81
XS2049707180	0,1250	BNS 0 1/8 09/04/26	EUR	1.000.000	233.000		94,235000	942.350,00	0,54
XS2062490649	2,0450	ENAPHO 2.045 10/09/28	EUR	1.000.000			89,360000	893.600,00	0,51
XS2112475509	0,3750	PLD 0 3/8 02/06/28	EUR	500.000			91,200000	456.000,00	0,26
XS2181689659	1,7500	REPHUN 1 3/4 06/05/35	EUR	1.500.000			77,937000	1.169.055,00	0,67
XS2190201983	1,5000	CROATI 1 1/2 06/17/31	EUR	2.500.000			91,177000	2.279.425,00	1,30
XS2199604096	1,3750	UQA 1 3/8 07/09/30	EUR	1.000.000			88,664000	886.640,00	0,51
XS2237447961	1,1250	FREGR 1 1/8 01/28/33	EUR	1.000.000	1.000.000		83,130000	831.300,00	0,48
XS2259191430	1,5000	REPHUN 1 1/2 11/17/50	EUR	500.000			57,070000	285.350,00	0,16
XS2289588167	2,1250	MEX 2 1/8 10/25/51	EUR	1.700.000	1.700.000		59,079000	1.004.343,00	0,57
XS2309428113	1,1250	CROATI 1 1/8 03/04/33	EUR	1.500.000			85,545000	1.283.175,00	0,73
XS2330503694	2,0000	ROMANI 2 04/14/33	EUR	1.000.000			76,653000	766.530,00	0,44
XS2343510520	0,5000	K 0 1/2 05/20/29	EUR	500.000			89,251000	446.255,00	0,26
XS2384734542	0,2500	NIBCAP 0 1/4 09/09/26	EUR	1.500.000			93,947000	1.409.205,00	0,81
XS2396643699	1,7000	ANDRRA 1.7 10/13/41	EUR	2.000.000	2.000.000		69,445000	1.388.900,00	0,79
XS2397538252	1,3750	HOLNSW 1 3/8 10/08/36	EUR	1.500.000			74,426000	1.116.390,00	0,64
XS2532247892	3,1250	SKFBSS 3 1/8 09/14/28	EUR	1.000.000			99,886000	998.860,00	0,57
XS2538441598	6,6250	ROMANI 6 5/8 09/27/29	EUR	2.500.000	1.500.000		108,449000	2.711.225,00	1,55
XS2547270756	4,1250	LITHUN 4 1/8 04/25/28	EUR	800.000			103,670000	829.360,00	0,47
XS2548081053	5,1480	MS 5.148 01/25/34	EUR	1.500.000	1.500.000		110,301000	1.654.515,00	0,95
XS2582814039	3,7500	BRITEL 3 3/4 05/13/31	EUR	1.000.000			102,316000	1.023.160,00	0,59
XS2589727168	5,1250	BGOSK 5 1/8 02/22/33	EUR	1.500.000			110,181000	1.652.715,00	0,95
XS2624017070	3,2500	DBHNGR 3 1/4 05/19/33	EUR	750.000			102,132000	765.990,00	0,44
XS2644240975	4,8750	ADRID 4 7/8 07/10/33	EUR	1.800.000	1.800.000		107,084000	1.927.512,00	1,10
XS2675225531	4,2500	BRITEL 4 1/4 01/06/33	EUR	2.000.000			105,108000	2.102.160,00	1,20
XS2690137299	4,7500	LLOYDS 4 3/4 09/21/31	EUR	4.000.000	4.000.000		106,201000	4.248.040,00	2,43
XS2739054489	4,5060	BACR 4.506 01/31/33	EUR	1.000.000	1.000.000		103,811000	1.038.110,00	0,59
XS2742660660	3,8750	MOTOPG 3 7/8 01/24/34	EUR	1.000.000	1.000.000		101,862000	1.018.620,00	0,58
XS2777383840	4,1250	ELLEVI 4 1/8 03/07/34	EUR	1.000.000	1.000.000		103,201000	1.032.010,00	0,59

XS2839008948	3,8750	BRITEL 3 7/8 01/20/34	EUR	2.000.000	2.000.000	102,090000	2.041.800,00	1,17
GELDMARKTPAPIERE								
GELDMARKTPAPIERE EURO								
ES0000101651	1,8260	MADRID 1.826 04/30/25	EUR	1.000.000		99,062000	990.620,00	0,57
FR0013346814	2,8750	AREITF 2 7/8 07/02/25	EUR	500.000		98,271000	491.355,00	0,28
PTBSS10M0015	1,8750	BRCORO 1 7/8 04/30/25	EUR	1.000.000	700.000	98,888000	988.880,00	0,57
SK4000018578	4,9180	SLOSPO Float 03/01/27	EUR	1.000.000		99,905000	999.050,00	0,57
XS1821420699	0,6250	OBLB 0 5/8 05/16/25	EUR	1.500.000		98,105000	1.471.575,00	0,84
XS1829259008	1,3750	BGOSK 1 3/8 06/01/25	EUR	1.000.000		98,414000	984.140,00	0,56

SUMME DER ZUM AMTLICHEN HANDEL ODER EINEM ANDEREN GEREGLTEN MARKT ZUGELASSENEN WERTPAPIERE **150.360.361,05** **86,04**

ANLEIHEN

ANLEIHEN EURO

EU000A3K4DM9	2,6250	EU 2 5/8 02/04/48	EUR	1.500.000	1.500.000	89,888000	1.348.320,00	0,77
XS0782473556	5,2500	HERIM 5 1/4 05/14/27	EUR	2.700.000		104,277000	2.815.479,00	1,61
XS2579483319	4,5000	BGARIA 4 1/2 01/27/33	EUR	1.500.000		105,386000	1.580.790,00	0,90

SUMME DER NICHT ZUM AMTLICHEN HANDEL ODER EINEM ANDEREN GEREGLTEN MARKT ZUGELASSENEN WERTPAPIERE **5.744.589,00** **3,29**

SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN

170.468.432,05 **97,54**

BANKGUTHABEN

EUR-Guthaben							2.011.887,96	1,15
--------------	--	--	--	--	--	--	--------------	------

SUMME BANKGUTHABEN

2.011.887,96 **1,15**

ABGRENZUNGEN

ZINSENANSPRÜCHE							2.278.871,74	1,30
-----------------	--	--	--	--	--	--	--------------	------

SUMME ABGRENZUNGEN

2.278.871,74 **1,30**

SUMME Fondsvermögen

174.759.191,75 **100,00**

ERRECHNETER WERT 10006T01 Allianz Invest Rentenfonds (A)						EUR		85,65
ERRECHNETER WERT 10006T02 Allianz Invest Rentenfonds (T)						EUR		148,97
UMLAUFENDE ANTEILE 10006T01 Allianz Invest Rentenfonds (A)						STUECK		556.427,074
UMLAUFENDE ANTEILE 10006T02 Allianz Invest Rentenfonds (T)						STUECK		853.179,05

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Zinssatz	Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
ANLEIHEN EURO						
DE0001030732	0,0000	DBR 0 08/15/31	EUR	0		1.000.000
DE000BU2Z015	2,6000	DBR 2.6 08/15/33	EUR	0	1.000.000	1.000.000
FR001400BKZ3	2,0000	FRTR 2 11/25/32	EUR	0		1.000.000
IE00BFZRPZ02	1,3000	IRISH 1.3 05/15/33	EUR	0	1.000.000	1.000.000
IT0001278511	5,2500	BTPS 5 1/4 11/01/29	EUR	0		1.000.000
IT0005323032	2,0000	BTPS 2 02/01/28	EUR	0		500.000
XS0161488498	7,5000	DT 7 1/2 01/24/33	EUR	0		1.500.000
XS1077882394	2,7500	ETISLT 2 3/4 06/18/26	EUR	0		1.000.000
XS1084942470	2,2500	CDEL 2 1/4 07/09/24	EUR	0		1.000.000
XS1130139667	2,1250	LITHUN 2 1/8 10/29/26	EUR	0		1.000.000
XS1346652891	1,7500	CHILE 1 3/4 01/20/26	EUR	0		1.750.000
XS1532779748	2,4250	ZBH 2.425 12/13/26	EUR	0		1.500.000
XS1681119167	0,3750	RFLBNI 0 3/8 09/13/24	EUR	0		1.000.000
XS1766612672	1,1250	POLAND 1 1/8 08/07/26	EUR	0		400.000

XS1785795763	1,5500	CB 1.55 03/15/28	EUR	0		1.000.000
XS1958534528	1,0000	POLAND 1 03/07/29	EUR	0		1.000.000
XS2065593068	0,2500	RFLBNI 0 1/4 04/16/24	EUR	0		1.000.000
XS2101357072	0,7500	FREGR 0 3/4 01/15/28	EUR	0		1.000.000
XS2322289385	0,1250	BBVASM 0 1/8 03/24/27	EUR	0	2.000.000	2.000.000

Wien, am 05. Dezember 2024

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Mag. Sonja König
Geschäftsführerin

Mag. Andreas Witzani
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Allianz Invest Rentenfonds,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. August 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. August 2024 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

— Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien

05. Dezember 2024

KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Grundlagen der Besteuerung des Allianz Invest Rentenfonds (A) in EUR pro Anteil

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich).
Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Die Grundlagen der Besteuerung werden von der OeKB auf Basis der von der KAG zur Verfügung gestellten Daten aus der Fondsbuchhaltung berechnet. Die Details dazu sowie Details zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren Quellensteuern finden Sie auf www.profitweb.at.

Allianz Invest Rentenfonds (A) ISIN: AT0000824685 Rechnungsjahr: 01.09.2023 - 31.08.2024 Ausschüttung: am 04.11.2024	Privatanleger		Betriebliche Anleger/ natürliche Personen (zb OHG, Einzelfirmen usw.)		Betriebliche Anleger/ Juristische Personen	Privat stiftung im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen
	mit Option	ohne Option	mit Option	ohne Option		
1. Steuerpflichtige Einkünfte	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654
2. Hievon endbesteuert	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654	0,0000	0,0000
3. Nicht endbesteuerte Einkünfte ^{1) /)} davon unterliegen der Zwischenbesteuerung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8654	0,8654 0,8654
4. Ausschüttung vor Abzug der KEST	1,2848	1,2848	1,2848	1,2848	1,2848	1,2848
5. Von den im Ausland entr. Steuern sind zur Vermeidung von Doppelbesteuerung: a) anrechenbar (einschliesslich matching credit, Details können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden) ^{2) 3) 4)} gesamt	0,0016	0,0016	0,0016	0,0016	0,0016	0,0016
b) rückerstattbar (Details können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden) ⁵⁾ gesamt	0,0162	0,0162	0,0162	0,0162	0,0162	0,0162
c) weder anrechen- noch rückerstattbar	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
6. Beteiligungserträge, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht a) inländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) ausländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen: ⁶⁾	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654	0,8654
8. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
9. Österreichische KEST II und III (gesamt) ¹⁾ davon KEST II (gesamt)	0,2380	0,2380	0,2380	0,2380	0,2380	0,2380
davon KEST III (auf Substanzgewinne)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Angaben für beschränkt steuerpflichtige Anteilsinhaber:						
KEST auf Zinsen gemäß § 98 Z.5 lit.e EStG 1988 (für beschränkt steuerpflichtige Anleger)						

- 1) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar.
- 2) Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 3) für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 4) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 5) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare sind auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) erhältlich.
- 6) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 7) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer (Kapitalgesellschaften / Privatstiftung) (Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur insoweit zulässig, als diese in Abzug gebracht wurde und an das Finanzamt abgeführt wurde). Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividenden entfällt, ist er jedenfalls anrechenbar.

Grundlagen der Besteuerung des Allianz Invest Rentenfonds (T) in EUR pro Anteil

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich).
Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Die Grundlagen der Besteuerung werden von der OeKB auf Basis der von der KAG zur Verfügung gestellten Daten aus der Fondsbuchhaltung berechnet. Die Details dazu sowie Details zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren Quellensteuern finden Sie auf www.profitweb.at.

Allianz Invest Rentenfonds (T) ISIN: AT0000739222 Rechnungsjahr: 01.09.2023 - 31.08.2024 Auszahlung: am 04.11.2024	Privatanleger		Betriebliche Anleger/ natürliche Personen (zb OHG, Einzelfirmen usw.)		Betriebliche Anleger/ Juristische Personen	Privat stiftung im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen
	mit Option	ohne Option	mit Option	ohne Option		
1. Steuerpflichtige Einkünfte	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984
2. Hievon endbesteuert	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984	0,0000	0,0000
3. Nicht endbesteuerte Einkünfte ^{1) /)} davon unterliegen der Zwischenbesteuerung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,4984	1,4984 1,4984
4. Ausschüttung vor Abzug der KEST	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121
5. Von den im Ausland entr. Steuern sind zur Vermeidung von Doppelbesteuerung: a) anrechenbar (einschliesslich matching credit, Details können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden) ^{2) 3) 4)} gesamt	0,0028	0,0028	0,0028	0,0028	0,0028	0,0028
b) rückerstattbar (Details können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden) ⁵⁾ gesamt	0,0271	0,0271	0,0271	0,0271	0,0271	0,0271
c) weder anrechen- noch rückerstattbar	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
6. Beteiligungserträge, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht a) inländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) ausländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen: ⁶⁾	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984	1,4984
8. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
9. Österreichische KEST II und III (gesamt) ¹⁾ davon KEST II (gesamt)	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121
davon KEST III (auf Substanzgewinne)	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121	0,4121
	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Angaben für beschränkt steuerpflichtige Anteilsinhaber:						
KEST auf Zinsen gemäß § 98 Z.5 lit.e EStG 1988 (für beschränkt steuerpflichtige Anleger)						

- 1) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar.
- 2) Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 3) für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 4) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 5) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare sind auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) erhältlich.
- 6) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 7) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer (Kapitalgesellschaften / Privatstiftung) (Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur insoweit zulässig, als diese in Abzug gebracht wurde und an das Finanzamt abgeführt wurde). Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividenden entfällt, ist er jedenfalls anrechenbar.

Allgemeines zur Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Gesellschaft	Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH Wiedner Gürtel 9 - 13, 1100 Wien Tel: 01/ 505 54 80; Fax: 01/ 505 54 81
Gründung	29. April 1991
Gesellschafter	Allianz Elementar Versicherungs AG
Aufsichtsrat	Mag. Rémi Vrignaud, Vorsitzender Mario Ferrero, stellvertretender Vorsitzender Mag. Susanne Althaler Petr Sosík Wolfgang Jerabek (Mitarbeitervertreter) Mag. Daniel Planer (Mitarbeitervertreter)
Geschäftsführung	Mag. Sonja König Mag. Andreas Witzani
Prokuristen	Mag. Anton Kuzmanoski Mag. Jan Fellmayer Mag. Ivo Kreuzeder, LL.M. Michael Kocher Mag. Markus Reidlinger
Staatskommissär Staatskommissärstellvertreter	MMag. Paul Schieder Mag. Christoph Kreutler
Prüfer	KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Depotbank	Erste Group Bank AG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Allianz Invest
Rentenfonds

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900606CLH7QVPB340

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____ %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 42,05 % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds berücksichtigt während des Berichtszeitraums im Zuge der Veranlagung ökologische und soziale Merkmale, wie insbesondere Nuklearenergie, Gas und Öl, Kraftwerkskohle, Gentechnologie, sowie soziale Kriterien (wie Menschenrechte und Kinderarbeit), wobei bestimmte Umsatzschwellenwerte pro ESG-Indikator erlaubt waren. Unternehmerisches Verhalten & Unternehmensethik (gesamt „gute Unternehmensführung“) fanden ebenfalls Berücksichtigung im Rahmen der Veranlagung. Es bestand keine Beschränkung auf bestimmte ökologische oder soziale Merkmale. Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde kein Referenzwert bestimmt bzw. herangezogen.

In Einzeltitel, welche unter die negativen Ausschlusskriterien fallen, wurde im Berichtszeitraum nicht investiert.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Verwaltungsgesellschaft analysiert laufend Unternehmen und Staaten auf Basis externer Researchquellen (MSCI). Die Ergebnisse dieses Nachhaltigkeitsresearch ergeben einen sog. ESG-Score, der auf einer Skala von 0 bis 10 gemessen wird. Die Beurteilung erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellsten Daten der jeweiligen Unternehmensbranche.

Die entsprechende Auswertung zum Berichtsstichtag:

Nachhaltigkeitsindikatoren	31.08.24
CO ₂ -Fußabdruck des Portfolios an Aktien- und Unternehmensanleihen	6,73 Tsd Tonnen CO ₂
Durchschnittlicher MSCI ESG Score der Emittenten	6,30

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nachhaltigkeitsindikatoren	31.08.23
CO ₂ -Fußabdruck des Portfolios an Aktien- und Unternehmensanleihen	7,95 Tsd Tonnen CO ₂ e
Durchschnittlicher MSCI ESG Score der Emittenten	5,94

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt werden aktiv keine konkreten nachhaltigen Ziele verfolgt, weshalb der Investmentfonds auch keine ökologisch nachhaltigen Investitionen (EU-Taxonomie konforme Wirtschaftstätigkeiten) anstrebt. Das vorliegende Finanzprodukt beabsichtigt daher keinen konkreten Beitrag zu den Umweltzielen der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-VO) zu leisten. Mit diesem Fondsprodukt werden auch keine konkreten Ziele bei nachhaltigen Investitionen iSd Art 2 Z 17 Offenlegungs-VO angestrebt.

Obwohl keine konkreten Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt dieses Finanzprodukt 42,05 % an nachhaltigen Investitionen iSd Art 2 Z 17 Offenlegungs-VO:

Nachhaltige Investitionen (in EUR)	31.08.24
Staatsanleihen	55,58 Mio. Euro
Nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen (inkl. taxonomiekonforme)	16,04 Mio. Euro
Erneuerbare Energien	-- Tsd Euro
Nachhaltige Immobilien	-- Tsd Euro
Impact und Blended Finance Investitionen	-- Tsd Euro
Supranationale Organisationen	-- Tsd Euro
Sonstige taxonomiekonforme Investitionen	-- Tsd EUR
Nachhaltige Investitionen insgesamt in % des gesamten Fondsvermögens	42,05 %

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Zusätzlich zu unserer ESG-Anlagestrategie für alle Anlagen haben wir strenge Auswahlkriterien für unsere nachhaltigen Anlagen angewandt, um sicherzustellen, dass unsere sozialen und ökologischen Ziele für diese nachhaltigen Anlagen nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Diese Beschränkungen gelten für unsere nachhaltigen Anlagen:

- Unternehmen mit hohem ESG-Risiko (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) und schwacher Kontrolle dieser Risiken: Wir verwenden ein externes Bewertungsmodell, das die ESG-Risiken von Unternehmen erfasst. Die schlechtesten 10% der Emittenten dürfen nicht als nachhaltig eingestuft werden. Beispiele für ESG-Risikokriterien sind unter anderem: CO2-Emissionen, Wasserverbrauch (Umwelt), Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen (Soziales), Mitarbeitervergütung und Steuerkonformität (Governance).
- Keine maßgebliche Finanzierung von Aktivitäten wie fossile Brennstoffe, Tabak, Alkohol, Glücksspiel und Erwachsenenunterhaltung. Nur grüne Anleihen, die von Versorgungsunternehmen ausgegeben werden, sind ausgenommen, wenn diese Anleihen die Screening-Kriterien für "Do no significant harm" und "Good Governance" erfüllen

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht anwendbar

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Normen und Standards der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sind tief verwurzelt in unserem ESG Ansatz und unseren Prozessen. Unternehmen mit systematischen Verstößen oder unzureichenden internen Prozessen werden von uns mit Hilfe von externen Datenanbietern identifiziert und ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Fondsverwaltung werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

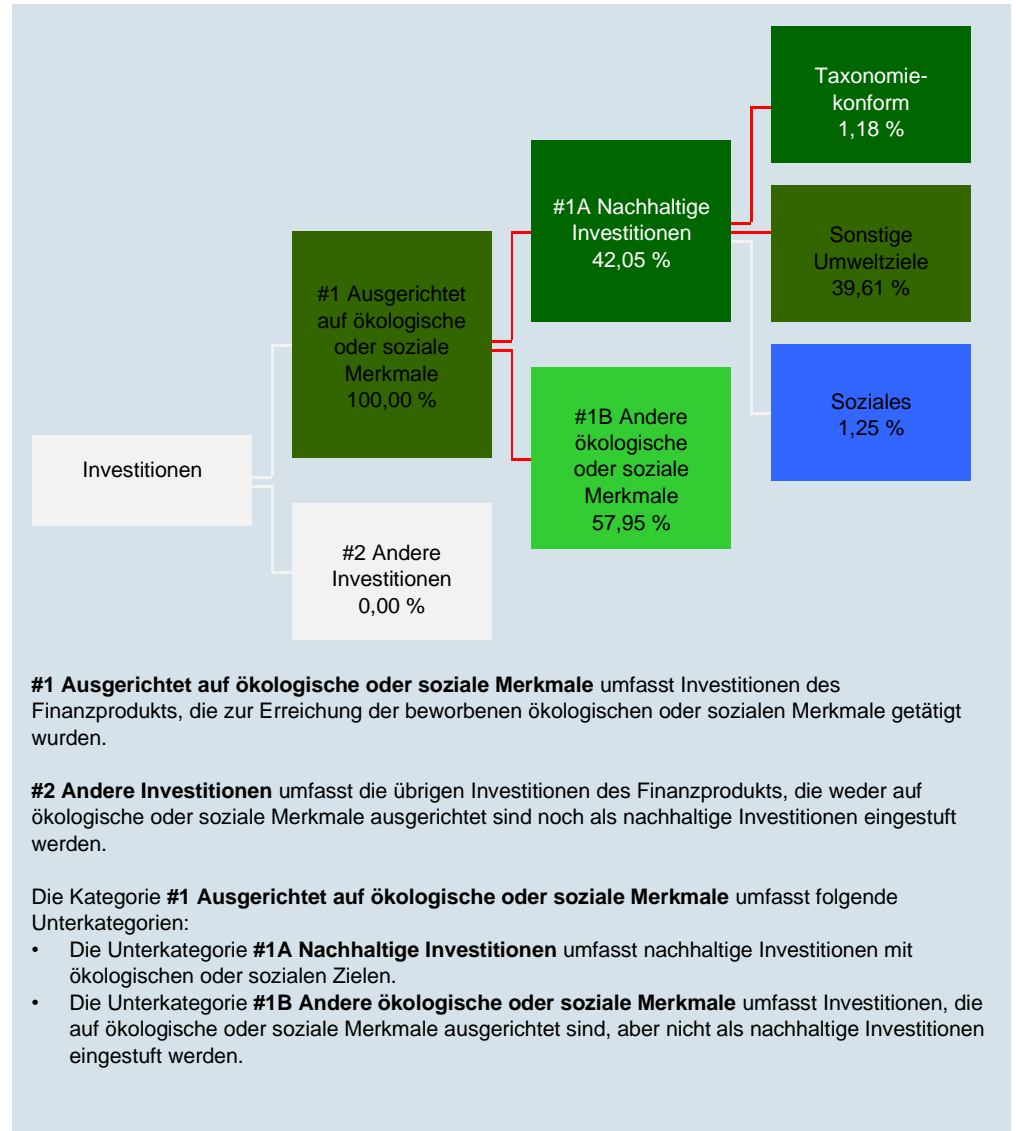
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Italien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	8,38	Italien
Europäische Union	Aktivitäten extraterritorialer Organisationen und Einrichtungen	6,47	Belgien
Republik Österreich	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	5,95	Österreich
Rumänien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	4,60	Rumänien
Französische Republik	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	4,11	Frankreich
Litauen	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	3,94	Litauen
Erste Group Bank AG	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,91	Österreich
BT Group Plc	Information und Kommunikation	3,00	Vereinigtes Königreich
Republik Mexiko	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	2,54	Mexiko
Lloyds Banking Group Plc	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,53	Vereinigtes Königreich
Bulgarien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	2,24	Bulgarien
Republik Mexiko	Verarbeitendes Gewerbe / Fertigungsindustrie	2,09	Mexiko
Polen	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,08	Polen
Kroatien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	2,05	Kroatien
Königreich Spanien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	1,85	Spanien



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



Die oben angegebenen Werte beziehen sich auf das Ende des Rechnungsjahres.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	In % der Vermögenswerte
Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	50,15
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22,50
Aktivitäten extraterritorialer Organisationen und Einrichtungen	7,36
Energieversorgung	5,34
Information und Kommunikation	4,90
Verarbeitendes Gewerbe / Fertigungsindustrie	4,17
Verkehr und Logistik	3,49
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,01
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,60
Gesundheits- und Sozialwesen	0,48

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht anwendbar (es werden beim Fondsmanagement keine nachhaltigen Investitionen iSd Art 2 Z 17 Offenlegungs-VO getätigt und keine Umweltziele iSd Taxonomie-VO verfolgt/angestrebt. Die "Taxonomie-Quote" in Bezug auf Umweltziele oder auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten beträgt "null").

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

- Ja:

 in fossiles Gas in Kernenergie

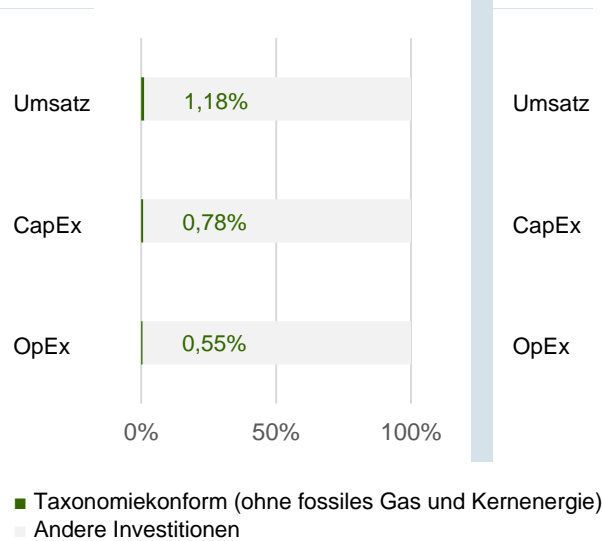
 Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

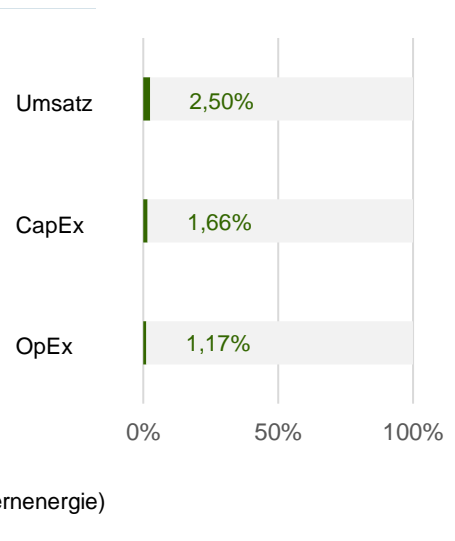
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Aufgrund der begrenzten Datenverfügbarkeit ist es uns derzeit nicht möglich, den Anteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen weiter in Übergangs- und Ermöglichungsaktivitäten aufzuschlüsseln

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

	31.08.24	31.08.23
EU-Taxonomie konforme Investitionen mit Staatsanleihen (Umsatzerlöse)	1,18 %	0,11 %
EU-Taxonomie konforme Investitionen ohne Staatsanleihen (Umsatzerlöse)	2,50 %	0,24 %



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil an nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug zum Berichtsstichtag 39,61 %. Bislang wird nur ein kleiner Teil unseres Anlageuniversums von der EU-Definition ökologisch nachhaltiger Aktivitäten abgedeckt.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil an sozial nachhaltigen Investitionen betrug zum Berichtsstichtag 1,25 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Nicht anwendbar. Die nachhaltigkeitsbezogene Strategie gilt für das gesamte Fondsportfolio.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Während des Bezugszeitraums hat der Fondsmanager in Übereinstimmung mit den Anlagerichtlinien die ökologischen und/oder sozialen Merkmale in die Anlageentscheidung miteinfließen lassen. Zusätzlich dazu verweisen wir auf die Antworten zur Frage „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“.

FONDSBESTIMMUNGEN

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Allianz Invest Rentenfonds**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus für gemeinsame Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Erste Group Bank AG, Wien.

Zahlstellen für die Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Allianz Invest Rentenfonds werden überwiegend, d.h. **mindestens 51 vH** des Fondsvermögens auf EUR lautende Anleihen und sonstige verbrieftete Schuldtitel aus den EU-Mitgliedstaaten in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate, erworben.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 40 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Indien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in

zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Nicht anwendbar.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 40 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz:

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ausgenommen Karfreitag und Silvester ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 2,5 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft aufgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01. September bis zum 31. August.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragsverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung als auch Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Ertragsverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 01. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 01. November des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,6 vH** des Fondsvermögens, die auf Basis des täglichen Fondsvolumens berechnet und abgegrenzt wird. Die Vergütung wird dem Fondsvermögen einmal monatlich angelastet.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,5 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹²

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka

2.2. Montenegro: Podgorica

2.3. Russland: Moscow Exchange

2.4. Schweiz SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

2.5. Serbien: Belgrad

2.6. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

2.7. Vereinigtes Königreich

Großbritannien und Nordirland Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe

1 Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|----------------------------------|--|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Auckland |
| 3.17. | Peru | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Philippine Stock Exchange |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, NYCE American, New York
Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati,
Nasdaq |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische
Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA),
Zürich
- 4.5. USA Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B.
durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian
Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de
Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures
Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures
Exchange
(SAFEX)
- 5.13. Türkei: TurkDEX
- 5.14. USA: NYCE American, Chicago Board Options
Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange,
Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York
Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)